

AUSSCHREIBUNG FÜR STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE

Beschäftigungsstelle: Forschungsgruppe RUEG (DFG)
Institut für deutsche Sprache und Linguistik, SLF

Beginn des Beschäftigungsverhältnisses: 1.5.22 (voraussichtlich)

Beschäftigungszeitraum: ~~22.03.2022~~ Monate bis 31.03.2024 (Projektende)

Arbeitszeit: 40 60 80 Stunden/Monat

Vergütung: zurzeit 12,68 Euro pro Stunde
(ab 1. Januar 2022 12,96 Euro pro Stunde)

Kennziffer: 52/22/22

Beginn und Ende der Bewerbungsfrist:
(2 Wochen bzw. in der vorlesungsfreien Zeit 3 Wochen)

22.03.22 - m. 04.22

Aufgabengebiet:

- Mitarbeit im Fachgebiet Forschungsgruppe RUEG-P8, Sprachwissenschaft
- Literaturrecherche und -beschaffung
- Vorbereitung und Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen
- Erstellung von Lehrmaterialien
- Unterstützung bei der Evaluation der Lehre
- Beratung von Studierenden
- Durchführung von Tutorien auf dem Gebiet
im Umfang von durchschnittlich Lehrveranstaltungsstunden
- Annotation von Korpusdaten, Korpusrecherchen, Mitwirkung bei Experimental-Designs

Anforderungen:

- Studium einer für das Aufgabengebiet einschlägigen Fachrichtung Linguistik/Deutsch
- Für die Durchführung von Tutorien ist der Nachweis des Erwerbs der Kompetenzen bzw. Qualifikationen (bspw. Modulabschlussprüfung) Voraussetzung, die im Rahmen des Tutoriums vermittelt werden sollen.
- Kenntnisse der gängigen Office-Programme
- Studienschwerpunkt/-interesse Prosodie, Grammatik und Variation
- vorausgesetzt wird gute Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- erwünscht ist Kenntnisse in Prosodie; Erfahrung in Korpusarbeit, Datenannotation, Experimenten

Bewerbungen sind innerhalb der o. g. Frist unter Angabe der o. g. Kennziffer zu richten an die Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für deutsche Sprache und Linguistik
Dr. Oliver Bunk, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, oliver.bunk@hu-berlin.de

Es wird darum gebeten, in der Bewerbung Angaben zur sozialen Lage zu machen. Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, wird gebeten, auf die Herreichung von Bewerbungsmappen zu verzichten und ausschließlich Kopien vorzulegen.